

Turm ist wieder stabil

Jubiläumsgottesdienst mit Landesbischof Dr. Friedrich



Frisch saniert ist der Turm der Egenhäuser Allerheiligenkirche, die vor 950 Jahren von Bischof Gundekar geweiht wurde. Foto: Göller

EGENHAUSEN (rcg) – Nach mehr als zehn Wochen wurde der Turm der altehrwürdigen Allerheiligenkirche in Egenhausen rechtzeitig zum Kirchenjubiläum wieder von seinem Baugerüst befreit. Dieses wird von Freitag, 24. Juli, bis einschließlich Sonntag, 26. Juli, gefeiert.

Das Riegelwerk ist in den vergangenen Monaten fachgerecht saniert worden. Nun stimmt auch die Statik des Turms wieder, so dass die große Glocke zum Festgottesdienst bedenkenlos geläutet werden darf. Der alte, außen befindliche Ringanker war aus den Eckverbindungen gerissen, ebenso wie eine Spann- stange im Innern.

Die Konstruktion wurde so verändert, dass die Hauptstabilisierung nun an der Wandinnenseite liegt. Durch das verputzte Mauerwerk

wirkt der Turm nun auch von außen „jung und frisch“, zeigt sich in lange nicht mehr gesehener Pracht.

Die gelungenen Sanierungsmaßnahmen bieten so auch optisch beste Voraussetzungen für die anstehenden Feierlichkeiten zur 950-Jahrfeier der Kirche. Sie finden am kommenden Wochenende statt.

Nach einem christlichen Rockmusik-Abend mit der Band „Ulsenheimer“, der die Jugend am Freitag, 24. Juli, ab 20 Uhr ins Festzelt locken wird, folgt am Abend darauf in der Kirche ein historischer Vortrag von Dr. Gerhard Rechter (Beginn 20 Uhr). Höhepunkt der Kirchengen- geburtstagsfeier aber ist am Sonntag ein von Landesbischof Dr. Johannes Friedrich zelebrierter Festgottesdienst, er beginnt um 9.30 Uhr. Ab 11.30 Uhr schließt sich das Jubiläumsfest auf dem Kirchplatz an.

Köche auf Bellevue

Bundespräsident zeichnete drei Burgberner aus



Zum Sekt in Schloss Bellevue wurden die drei Burgberner Koch-Olympioniken Anna Kaerlein, David Seip und Philip Keller von Bundespräsident Horst Köhler eingela- den. Foto: Privat

BERLIN/BURGBERNHEIM (pm) – Die drei fränkischen Olympioni- ken Anna Kaerlein, David Seip und Philip Keller wurden zusammen mit der deutschen Nationalmann- schaft der Köche von Bundespräsi- dent Horst Köhler für ihre Leistungen bei der Olympiade der Köche ausgezeichnet.

Dieser kulinarische Wettkampf fand im Oktober vergangenen Jah- res in Erfurt statt. Unter 32 angetre- teten Ländern erkämpfte sich die deutsche Nationalmannschaft den Titel des Vize-Olympiasiegers. In den verschiedenen Kategorien konnte Deutschland mit vier Gold- medaillen punkten. Bei den Gold- medaillen der herzhaften Küche konnte Philip Keller aus Burgber- heim sein Können beweisen. Zur Goldmedaille der Patisserie trugen Anna Kaerlein und David Seip von der Burgberner Chocolaterie „Grand Cru“ in einem Dreierteam einen großen Teil bei. 15 Monate

Vorbereitungszeit, die den Olympioniken neben ihren Berufen viel Engagement und Einsatz abverlang- ten, waren der Grundstein dieses Erfolgs.

Auch Bundespräsident Horst Köhler würdigte dies und lud die Nationalmannschaft ins Schloss Bellevue nach Potsdam ein. Im Kam- inzimmer des Schlosses wurden die einzelnen Olympioniken, so auch die drei Franken, dem Staats- oberhaupt persönlich vorgestellt, der sie zu ihren Erfolgen beglück- wünschte. Dabei zeigte sich der Bundespräsident sehr interessiert und stellte fachliche Fragen zur Kochkunst.

Übrigens: Von der Kunstfertig- keit zweier Olympia-Köche kann man sich auch bei den Burgberner Open-Air-Kino-Tagen überzeugen. Jeweils an den Samstagen und Sonntagen wird die „Chocolaterie und Patisserie Grand Cru“ von Anna Kaerlein und David Seip le- ckere Häppchen anbieten.

Enorme Bereitschaft zur Mitarbeit

Vorbereitungsphase der Dorferneuerung läuft in Buchheim und Schwebheim an

BUCHHEIM (cs) – Mit mehr als 40 Interessierten gehen die Gemein- den Buchheim und Schwebheim in die Vorbereitungsphase für die Dorferneuerung. Bei einer Bürger- versammlung zur Information über das weitere Vorgehen füllten sich die Listen zur Mitarbeit rasch, dar- über hinaus wurden potenzielle Themen-Schwerpunkte ermittelt. Die ersten Sitzungen der beiden Ar- beitskreise sind für Anfang Sep- tember terminiert, dann können auch Neueinsteiger noch zu den Gruppen stoßen.

Die nach Ansicht der Bewohner mangelhafte Infrastruktur mit feh- lenden Einkaufsmöglichkeiten kam bei einem „Dorfbarometer“ für Schwebheim wie Buchheim gleich- ermaßen schlecht weg. In Buchheim herrscht außerdem Unzufriedenheit über die Verkehrsbelastung beziehungsweise die Verkehrssituation, in Schwebheim über die unzurei- chenden Möglichkeiten, sich treffen und austauschen zu können. Dage- gen beurteilten die Schwebheimer das Miteinander im Dorf als be- sonders gut, in beiden Gemeinden wird die Bedeutung der Landwirt- schaft als ausgesprochen positiv be- ziehungsweise hoch eingeschätzt.

Zu beurteilen gab es neben der Verkehrssituation das Ortsbild, darüber hinaus wurde unter an- drem um eine Bewertung der Verän- derungen während der vergangenen 20 Jahre gebeten. Das von den Teil- nehmern der Bürgerversammlung abgegebene Meinungsbild übergab Ulrike Beckmann vom Architekturbü- ro „Freie Planungsgruppe 7“ an die Sprecher der beiden Arbeits- gruppen, die Ortssprecher Friedrich Döppert (Buchheim) beziehungs- weise Manfred Schor (Schwebheim).

Ziele ausarbeiten

Nach der Bestandserhebung wird es ab September darum gehen, Ziele und Leitideen auszuarbeiten, erläu- terte Ulrike Beckmann das weitere Vorgehen. Im Anschluss daran schlug sie eine weitere Infoveran- staltung für alle Bürger der beiden Gemeinden vor, ehe ein Maßnah- menplan erstellt wird, der nach



Mittels Klebepunkten konnten die Schwebheimer und Buchheimer ihre Meinung zu der aktuellen Situation in den beiden Gemeinden abgeben. Foto: Berger

Prioritäten gegliedert werden soll. Dies alles fließt in einen Abschluss- bericht ein, dem wiederum die offi- zielle Anordnung der Dorferneu- erung folgt.

Seitens des Amts für Ländliche Entwicklung wird Baudirektor Wolfgang Gartzke das Verfahren in Buchheim und Schwebheim beglei- ten, was Bürgermeister Matthias Schwarz ausdrücklich begrüßte. Gartzke sprach von einem „relativ engen Zeitplan“, den es in Buch- heim und Schwebheim einzuhalten gilt. Er stellte außerdem die Bedeu- tung der bevorstehenden Vorberei- tungsphase als „sehr wichtig“ her- aus. Die Identifikation der Bevölke- rung mit den geplanten Maßnahmen sei ebenso erforderlich wie ein „vernünftiger Umgang“ mit den öffent- lichen Geldern. Finanziell unter- stützt werden sowohl Vorhaben im öffentlichen wie im privaten Be- reich. Beispielsweise können Arbei- ten zur optischen Aufwertung eines

Anwesens unter die Förder-Richtli- nien fallen, neuerdings auch Sanie- rungen im energetischen Bereich. Was besonders die Schwebheimer freuen dürfte: Treffpunkte im Ort werden von der Dorferneuerung ebenfalls häufig gefördert.

Einleitend hatten Teilnehmer ei- ner Schulung in Klosterlangheim die dort ermittelten Erkenntnisse vorgestellt. In vier Gruppen auf- geteilt, ging es um die Schwerpunkte Verkehr, Freizeiteinrichtungen, Dorfgemeinschaft und Ortsbild. Er- gebnisse seien dort nicht „festge- zurr“ worden, betonte Bürgermei- ster Schwarz, der sich ebenso wie Ul- rike Beckmann von der Bereitschaft der Buchheimer und Schwebheimer, sich einzubringen, beeindruckt zeig- te. Die Arbeitsgruppe für Buchheim kommt am Mittwoch, 9. September, ab 20 Uhr im Gemeindehaus zusam- men. Die Gruppe für Schwebheim trifft sich zwei Tage später am 11. September.

Musiker trotzten den Regenschauern

Viel Beifall für die Gesangseinlagen von Harald Eckardt und Norbert Schneider

IPSHEIM (sh) – Trotz des schlech- ten Wetters, unter dem einige Ver- anstaltungen, vor allem zu Beginn des Wochenendes, zu leiden hatten, kamen doch etliche eingefleischte Fans, um sich die Ipsheimer Blas- musik im Rathausgarten anzuhö- ren. Besonders beeindruckt waren die Zuhörer von der Darbietung der „Zweier Polka“. Hier glänzten Will- fried Röthlingshöfer auf dem Tenor- horn und Jan Rückert auf dem Flü- gelhorn.

Bei seinem Auftritt in dem idylli- schen Innenhof spannte der Musik- verein, der tapfer gegen die immer wieder einsetzenden Regenschauer anspielte, den Bogen der musikali- schen Darbietungen von bekannten bis zu modernen Weisen. Einige böhmische Melodien wie „Auf der Vogelwiese“ oder „Der Böhmis- che Wind“, aber auch das „Ipsheimer Heimatlied“, gesungen vom Di- rigenten Harald Eckart und Norbert Schneider (Rüdisbronn) ernteten an- haltenden Applaus.

Als nächster größerer Auftritt steht bei den Ipsheimer Musikern das Altstadt- und Edelweißfest in Schwarzenberg Mitte August bevor. Auch wenn sich die Partnerschaft mit dem jetzigen Erzgebirgskreis – der vor einem Jahr aus vier Land- kreisen, darunter eben auch Aue- Schwarzenberg, entstand – auf ei- nen Erfahrungsaustausch im zwei- jährigen Turnus beschränkt, pflegt



Nicht nur instrumental bewies die Kapelle ihr Können, sondern Harald Eckart (links) und Norbert Schneider (rechts) zeigten auch ihr gesangliches Talent.

aber die Gemeinde Ipsheim und die der Schwarzenberger Oberbürger- meisterin Heidrun Hiemer die be- stehenden Kontakte und Freunds- chaften weiter.

Wichtig ist dem Verein auch die Jugendarbeit. Deshalb bietet er ab September 2009 einen neuen Lehr- gang an. Mädchen und Jungen, die

noch kein Instrument spielen könn- en, erlernen dies dann bei erfahre- nen Musiklehrern von der Musik- werkstatt Burgbernhem. Der Ver- ein stellt auch die Instrumente zur Verfügung. Interessenten können sich freitags, 20 Uhr, im Proberaum im Rathaus oder bei Harald Eckart, Telefon 09846/240434 melden.

In wenigen Zeilen berichtet

Heute tagt der Gemeinderat

ERGERSHEIM – Eine Sitzung hat der Ergersheimer Gemeinderat am heutigen Montag, 20 Uhr, im Ge- meindezentrum. Dabei geht es um den Bau von Rad- und Wirtschafts- wegen im Zuge des Lückenschluss- programms und um die Erneuerung der Wasserleitungen im Ortsteil Seenheim. Weiter wird sich das Gre- mium mit dem Neubau eines Feuer- wehrgerätehauses in Seenheim be- fassen, ebenso wie es um Maßnah- men am Ergersheimer Kindergarten vor seiner Übernahme durch das Frieda-Lang-Haus geht.

Pavillonfest steigt morgen

MARKTBERGEL – Seit einem Vierteljahrhundert ist das „Pavil- lonfest“ im Hof des „Frühlingsgar- ten“ nun schon ein fester Bestand- teil im Jahreskalender des Männer-

gesangvereins Marktbergel, denn mit dieser von Gesang, gegrillten Makrelen, Würsten und Fassbier gekennzeichneten „Singstunde im Freien“ am morgigen Dienstag klingt ab 20 Uhr das aktive Säng- erjahr aus. Die Sänger verabschieden sich in die Sommerpause, die mit ei- nem Dreitagesausflug nach Wien, vom 4. bis 6. September, endet.

Fahrräder gefunden

ILLESHEIM/UFFENHEIM – Ein herrenloses, graues Mountain-Bike wurde am Freitagnachmittag in der Nähe der Eisenmühle bei Illesheim gefunden. Es hat die Aufschrift „HM/Chinchilla“. Es wurde bei der Polizeiinspektion Bad Windsheim abgegeben. Ebenfalls am Freitag wurde bei der Polizeistation Uffenheim ein Fahrradfund gemeldet. Wie fest- gestellt wurde, stand ein silbernes Damenrad der Marke Kalkhoff

schon seit längerem in der Bahn- hofstraße. Die Eigentümer können sich bei der PI Bad Windsheim, beziehungsweise der Polizeistation Uf- fenheim melden.

Zeugen gesucht

BURGBERNHEIM – Wie berich- tet, kam es am Freitag, 10. Juli ge- gen 15.30 Uhr auf Höhe des Bahn- übergangs kurz vor dem Kreisver- kehr am Ortseingang von Burgber- heim zu einem Verkehrsunfall. Zwei Pkw waren zusammengesto- ßen. Aufgrund unterschiedlicher Angaben der beteiligten Fahrer konnte der Unfallhergang nicht vollständig ermittelt werden. Aller- dings müssten andere Verkehrsteil- nehmer den Unfallhergang beobach- tet haben. Diese werden gebeten, sich bei der Polizeiinspektion Bad Windsheim unter der Telefonnum- mer 09841/66160 zu melden.